



KOINNO-Praxisbeispiel

Innovatives Projekt aus der öffentlichen Beschaffung

ANBIETER

109

Smart City



© iStock, Stefan Sutka

Die Smart City für Bürger erlebbar machen – LoRaWAN-Park Ulm

Ausgangssituation

Die citysens GmbH bietet seit 2018 Lösungen für die Entwicklung und Realisierung der digitalen Stadt und der Industrie 4.0 an. Dabei geht es vordergründig darum, den Kunden des Unternehmens Sensoren und Steuergeräte für ihre Anwendungen zu liefern. Darüber hinaus sorgt die citysens GmbH aber auch für die fehlerfreie Übertragung von Daten per Funk und stellt die notwendigen Softwarelösungen für die Aufbereitung von Daten zur Verfügung. Systeme der Endkunden können angebunden oder passend zur Anwendung bereitgestellt werden. Alle Daten verbleiben dabei beim Kunden und werden im Rechenzentrum des Kunden oder der jeweiligen Stadtwerke gespeichert.

Durch die Zugehörigkeit zur SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH machen Städte, Gemeinden und städtische sowie stadtnahe Unternehmungen einen Großteil der Kunden und Projekte der citysens GmbH aus.

Projektziele bei der Teilnahme an der ausgewählten Ausschreibung

Im Juli 2019 war in Ulm ein Innovationswettbewerb

für den Aufbau eines LoRaWAN-Schaugartens bzw. Parks ausgeschrieben. Ziel war es, die Funktechnologie Long Range Wide Area Network (LoRaWAN) zu erklären und für Bürgern erlebbar zu machen. Mit einem Netzwerk an Sendern, Empfängern und Servern ermöglichen Long Range Wide Area Technologien die nahtlose Interaktion von verschiedenen Systemen und Techniken ohne aufwendige Installationen. Den Besuchern sollten mitten in der Stadt sensorbasierte Lösungen für den urbanen Alltag in einer interaktiven Ausstellung präsentiert werden.

Da die citysens GmbH über umfangreiche Erfahrungen mit dieser Technologie verfügt und bereits einige Projekte damit umgesetzt hat, war schnell klar, dass man sich an dieser Ausschreibung beteiligen möchte. Diese bot nicht nur die Chance, ein spannendes Projekt umsetzen zu können, sondern auch das eigene breite Portfolio und die Vielzahl an Möglichkeiten von LoRaWAN zu präsentieren und damit auch auf das Unternehmen aufmerksam zu machen und sich zu positionieren.

Vorgehensweise

Für die Teilnahme an dem Innovationswettbewerb war es notwendig, ein Konzept zu erstellen. Dieses Konzept wurde gemeinsam mit der Universität Ulm erarbeitet. Zusätzlich war der ausgeschriebene finanzielle Rahmen für die Umsetzung des gewünschten Umfangs nicht ausreichend. Für eine realistische Finanzierung mussten Sponsoren und Partner überzeugt und gewonnen werden. Hierbei half die Gesellschafterstruktur und das Netzwerk der citysens GmbH, da diese ein Unternehmen aus dem Verbund von SWU TeleNet GmbH, eXXcellent solutions GmbH, systemzwo GmbH und Cortex Media GmbH ist. Das Zusammenspiel mit allen Partnern und Sponsoren, die gute Vernetzung zu Wissenschaft und Wirtschaft sowie das innovative Konzept haben die Auftraggeberin überzeugt. Das breit aufgestellte Projektteam innerhalb der citysens GmbH mit Experten aus allen Bereichen der Gesellschafterunternehmen war dabei sehr überzeugend.

Insgesamt waren neben der citysens GmbH und den dazugehörigen Gesellschafterunternehmen vier Sponsoren und Partner aus der Wissenschaft beteiligt. Über 15 Mitarbeitende arbeiteten an der Ausschreibung und schließlich der Umsetzung des Projekts mit.



Henning Krone

Der Gewinner des Innovationswettbewerbes wurde im Oktober 2019 verkündet. Anschließend wurden einige Rahmenbedingungen, wie etwa die Zuarbeiten der Auftraggeberin und die Planung der Standorte für Sensoren und Displays abgestimmt. Die Eröffnung des LoRaWAN-Parks wurde im Juli 2020 gefeiert.

Hürden bei der Umsetzung

Da die in der Ausschreibung in Aussicht gestellten finanziellen Mittel ca. ein Viertel der errechneten gesamten Projektkosten betrug, war im Vorfeld der Teilnahme an der Ausschreibung die Finanzierung eine der größten Hürden. Es war notwendig, eigene finanzielle Mittel einzubringen und zusätzlich Sponsoren und Partner für die Umsetzung zu gewinnen. Bei der Sponsorsuche halfen die gute Vernetzung der

Gesellschafter und das überzeugende Konzept. Ohne Sponsoren aus der Wirtschaft wäre die Umsetzung nicht möglich gewesen.

Der Weg zu Fördermitteln und den damit verbundenen Ausschreibungen ist aufwendig und verlangt eine gut abgestimmte Kommunikation sowohl im Unternehmen als auch mit externen Partnern bzw. Kunden. Unklarheiten entstehen oftmals mit der Frage, wie stark sich ein Wirtschaftsunternehmen in die Projektentwicklung einbringen darf, um dennoch an der Ausschreibung teilnehmen zu können. Die Prozesse sind teilweise komplex und die Regelungen wenig eindeutig formuliert. Nichtsdestotrotz wurde in Ulm ein gangbarer Weg gefunden und die beteiligten Parteien haben sich gegenseitig unterstützt und gut zusammengearbeitet. Die Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen für Zukunftsthemen, die noch einen Entwicklungsrahmen beinhalten, ist in großen Teilen nur sinnvoll, wenn das Unternehmen im Projekt schon von Beginn an involviert ist.

Fazit

Der LoRaWAN-Park besteht nun seit rund zwei Jahren und wird immer wieder gerne von Gremien und Politikern besucht, die sich für Smart City und LoRaWAN interessieren. Auch potenzielle Kunden der citysens GmbH bekommen dort einen ersten Einblick. Die Stadt kann so ihre Bürger transparent in die Entwicklung der Smart City einbeziehen und die citysens GmbH und ihre Sponsoren aus der Wirtschaft profitieren von der Ausstellungsfläche.

Durch gemeinsame Veranstaltungen zum Thema oder teilweise auch gemeinsam organisierte Führungen wird dieses Projekt nach wie vor beworben und als positives Beispiel genannt – und das auch überregional. Außerdem wird es als Grundlage für weitere Projekte genutzt, da die Daten öffentlich zugänglich und nutzbar sind. Eine Erweiterung mit neuen Anwendungsfällen und weiteren studentischen Projekten ist ebenfalls geplant.

Stand: September 2022

Impressum

Herausgeber:
Bundesministerium
für Wirtschaft und
Klimaschutz (BMWK)
10115 Berlin
www.bmwk.de

Bildnachweis:
Portrait von Henning
Krone. © bildwerk89

Redaktion:
Bundesverband Materialwirtschaft,
Einkauf und Logistik e.V. (BME)
Frankfurter Straße 27
D-65760 Eschborn
www.bme.de

Umsetzung:
www.frischeminze.com

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Ansprechpartner und Kontakt

citysens GmbH
Neue Straße 79
89073 Ulm
Henning Krone, Geschäftsführer
Tel: 0151 / 530 294 85
E-Mail: loesungen@citysens.de
https://citysens.de

Weitere Praxisbeispiele unter: www.koinno-bmwk.de